

Die Schlacht am Schellenberg Des Türkenlouis letztlich tödliche Verwundung

Der Herzog von Marlborough und Markgraf Ludwig von Baden erreichten auf dem Marsch von Flandern nach Bayern mit 35000 Mann die Donau. Die Franzosen standen mit 64000 Mann in der Nähe des Flusses, davon die Hauptmacht in einem befestigten Lager um Lauingen und Dillingen. 13000 Mann, überwiegend Bayern unter Graf Arco, rückten auf den Schellenberg bei Donauwörth, einen Hügel, der sich ca 100 - 130 m über der Donau erhebt vor, um Donauwörth und mit dem die Stadt dominierenden Berg den dortigen Donauübergang zu befestigen und zu halten.

Zur Überraschung der Franzosen zogen Marlborough und der Markgraf in einer Bogenbewegung nördlich auf den Schellenberg zu.

Angesichts der vorgerückten Stunde und der erwarteten vereinigung der Truppen auf dem Schellenberg mit der französisch-bayerischen Hauptmacht war keine Zeit mehr für Umgehungsmanöver und Entlastungsangriffe. Marlborough setzte sich gegen den zögerlichen Markgrafen von Baden durch - er hätte ohnehin lieber mit dem inzwischen zu Glanz und Ehre gelangten Prinzen Eugen von Savoyen, den der Kaiser an die Spitze des Hofkriegsrats gestellt hatte, zusammen gefochten - und ließ die britisch-holländischen Truppen gegen die am leichtesten zugängliche, aber am stärksten befestigte Nordwestecke der Position frontal anstürmen. Die bayerische Eliteinfanterie richtete unter den Angreifern ein Blutbad an. Marlborough konnte zwar keinen Durchbruch erzielen, aber als die Reichstruppen unter Ludwig von Baden weiter südlich in den Kampf eingriffen, konnten sie fast mühelos durchbrechen und den Verteidigern in die Flanke fallen.

Der Schellenberg fiel, die Franzosen räumten überhastet Donauwörth und der bayerische Kurfürst zog sich nach Augsburg zurück.

Bis zur Schlacht von Höchstädt am 13. August 1704 standen sich Marlborough einerseits, Max Emanuel von Bayern und Marschall Marsin andererseits gegenüber. Der Türkenlouis belagerte in der Zwischenzeit Ingolstadt. Marlborough wartete auf Verstärkung durch den Prinzen Eugen, die Bayern und die Franzosen auf Marschall Tallard.

Es war eine Verwundung bei der Schlacht am Schellenberg, vor 300 Jahren, an der der Türkenlouis letztlich vier Jahre später sterben sollte (Begleittext des Wehrgeschichtlichen Museums Rastatt - <http://www.wgm-rastatt.de/ludwigwilhelm.html>)